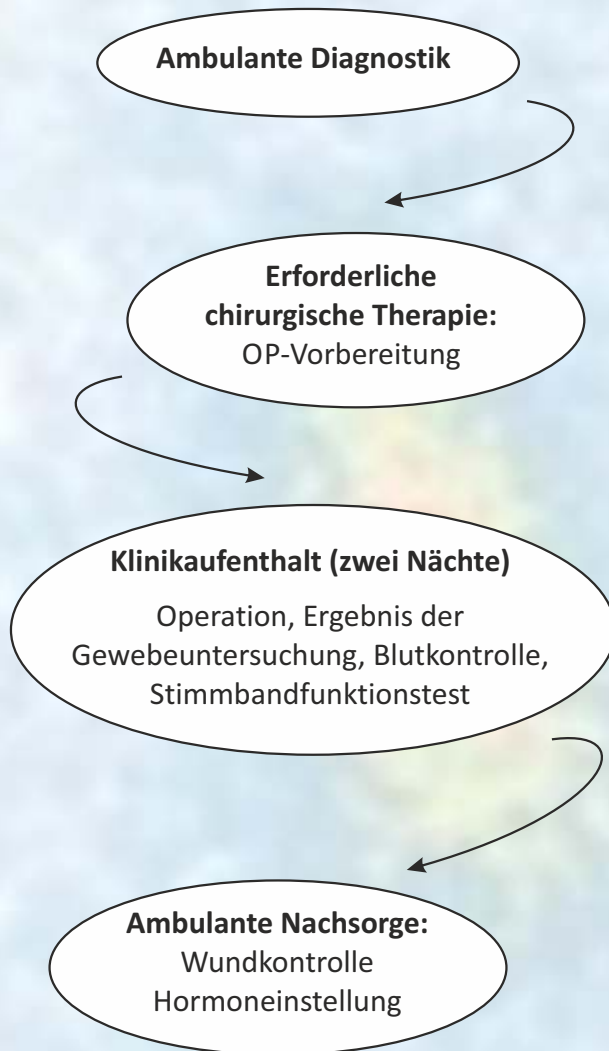


Behandlungsablauf:



Kontakt

Dr. med. Martina Pabst
Oberärztin und Leiterin
des Schilddrüsenzentrums
martina.pabst@glkn.de



Sprechstunden:
Freitag: 08:00 – 13:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Sekretariat und Anmeldung:
Frau Isolde Türke
Tel: 07531 801-1101
Fax: 07531 801-1109
e-mail: allgemeinchirurgie.kn@glkn.de

Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz
Klinikum Konstanz
Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
Chefarzt Prof. Dr. med. Jörg Glatzle
Luisenstr. 7 - 78464 Konstanz
website: www.glkn.de



Anfahrt:



Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie das Klinikum über die Buslinie 1, Haltestelle Krankenhaus



Schilddrüsenzentrum Bodensee

Patienteninformation



Liebe Patientinnen, liebe Patienten

„Jeder zweite erwachsene Bundesbürger über 45 Jahren ist bereits an der Schilddrüse erkrankt. Dabei sind Frauen und Männer gleichermaßen betroffen.“ Das ist das Ergebnis einer Untersuchung von 100.000 Berufstätigen der Schilddrüsen-Initiative Papillon.

Das Krankheitsspektrum reicht von gutartigen Knoten, diffuser Vergrößerung (Struma), Funktionsstörungen (Über- oder Unterfunktion) und Entzündungen, bis zu bösartigen Veränderungen von Schilddrüse und Nebenschilddrüsen.

Je nach Art und Schwere der Erkrankung wählen wir als Therapie Medikamente, die Radiojodtherapie oder eine Operation.

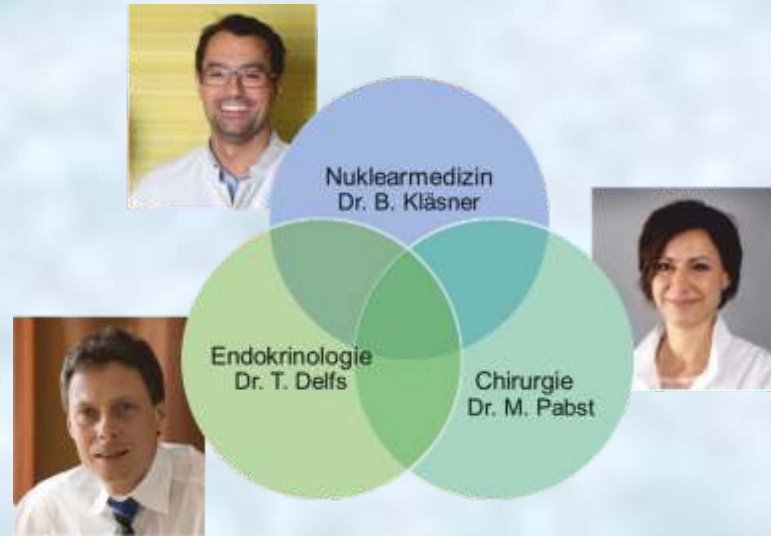
Im Schilddrüsenzentrum Bodensee arbeiten wir in unserer Chirurgischen Klinik eng mit den Kollegen aus Endokrinologie, Nuklearmedizin, HNO und Pathologie zusammen. Gemeinsam entwickeln wir ein individuelles Konzept zur Behandlung von Schilddrüsen- und Nebenschilddrüsenenerkrankungen.

Gerne beraten wir Sie persönlich in unserer Sprechstunde.

Mit herzlichen Grüßen,



Martina Pabst



Eine Operation ist nötig bei:

- Unklaren Schilddrüsenknoten
- Bösartigen Veränderungen der Schilddrüse
- Ausgeprägter Vergrößerung der Schilddrüse mit begleitenden Symptomen wie Schluckstörungen, Druckgefühl oder Atemnot
- Wiederauftreten von Schilddrüsenvergrößerung nach bereits erfolgter Entfernung (Rezidiv)
- Medikamentös nicht beherrschbarem Morbus Basedow
- Überfunktion der Nebenschilddrüsenkörperchen (primärer Hyperparathyreoidismus)

Patientenkomfort

Die Schnellschnittdiagnostik (mikroskopische Untersuchung) des Schilddrüsengewebes ermöglicht es uns bereits während der Operation das Gewebe auf bösartige Veränderungen hin zu untersuchen. Damit können wir die Operation bestmöglich planen und anpassen um Ihnen einen eventuellen zweiten Eingriff zu ersparen.

Ähnlich gehen wir bei der Entfernung eines Nebenschilddrüsen-Adenoms vor. Durch das wiederholte Messen des Parathormon-Spiegels im Blut sichern wir schon während der Operation den Therapieerfolg.

Besonderen Wert legen wir auf bestmögliche kosmetische Ergebnisse, indem wir kleine Zugangswege wählen und auf störende Drainagen verzichten.

Patientensicherheit

Bei Schilddrüsenoperationen verwenden wir Lupenbrillen und messen während der Operation die Unversehrtheit der Stimmbandnerven (intraoperatives Neuromonitoring). Dadurch erreichen wir einen besonders hohen Sicherheitsstandard für Sie als unsere Patienten.

